

**101/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 23.12.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR50.115/2019 - I/1/c/09

Wien, am . Dezember 2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Leopold Mayerhofer, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Oktober 2008 unter der Zahl 33/J an mich eine parlamentarische Anfrage betreffend „Versetzung vom Bundesministerium für Justiz zum Bundesministerium für Inneres“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### **Zu den Fragen 1, 3 und 5:**

Die Behandlungsmöglichkeit dieser 26 Versetzungsansuchen hängt von den Stellenplanvorgaben für das Jahr 2009 ab.

### **Zu Frage 2:**

Seitens des Bundesministeriums für Inneres wurde den 26 Beamten aufgrund der vorstehenden Umstände noch keine konkrete Versetzungsmöglichkeit in Aussicht gestellt.

### **Zu Frage 4:**

Sobald sich eine Möglichkeit zur Versetzung in den Planstellenbereich des Bundesministeriums für Inneres ergibt, wird den allenfalls betroffenen Beamten der Justizwache auch die entsprechende Ausbildung ermöglicht werden.